

Pressemitteilung

06.08.2024

**Petra Hartner, Leiterin des Lehr-, Versuchs- und Fachzentrums für
Milchanalytik Triesdorf in den Ruhestand verabschiedet**

Petra Hartner wurde am Donnerstag in Triesdorf verabschiedet. Nach 37 Jahren am Lehr-, Versuchs- und Fachzentrum (LVFZ) für Milchanalytik der Bayerischen Landesanstalt für Landwirtschaft (LfL) geht die bisherige Leiterin in den Ruhestand. Petra Hartner hat in dieser Zeit die Aus- und Fortbildung im Milchwirtschaftlichen Laborwesen maßgeblich weiterentwickelt und zahlreiche, entscheidende Impulse zur Förderung der beruflichen Bildung und des handlungsorientierten Lernens gesetzt. Sie kann mit Fug und Recht als Institution in der milchwirtschaftlichen Laboraus- und -fortbildung bezeichnet werden.



Im Anschluss an die Verabschiedung der Milchwirtschaftlichen Labormeister und Labormeisterinnen am 25.07.2024 fand die Ehrung von Petra Hartner im Beisein vieler Fest- und Ehrengäste wie etwa der Bayerischen Milchprinzessin Verena Wagner, Stephan Sedlmayer, dem Präsidenten der LfL, und Günther Felßner,

Präsident des Bayerischen Bauernverbandes und erster Vorsitzender des Milchwirtschaftlichen Vereins Frankens e.V., statt. Aber auch einige ehemalige Kollegen bzw. Weggefährten wie Dr. Richard Ellner, Konrad Kreuzer, Peter Mark oder Dr. Valentin Sauerer fanden sich ein, um Petra Hartner in den wohlverdienten Ruhestand zu verabschieden und ihre Lebensleistung zu würdigen. So zeugte beispielsweise das Beisein des langjährigen Ausschussvorsitzenden der Meisterprüfung, Fritz Baumann, sowie einiger Prüfer und Prüferinnen von der starken Verbundenheit zur Geehrten und zum gesamten LVFZ. Auch Petra Hartners designierter Nachfolger Uwe Mohr war zugegen. Er leitet ab 01.08.2024 die Geschicke des LVFZ.

LfL-Präsident zollt Anerkennung

Stephan Sedlmayer hob in seiner Laudatio vor allem hervor, dass „Sie bis zum letzten Tag weitreichende Verantwortung für das Haus, die Mitarbeiter sowie Auszubildende und Fachschüler übernommen und Einsatz gezeigt haben.“



Seite 1 von 3

„Ihnen ist Ihr LVFZ und Ihre Fachschule sehr ans Herz gewachsen!“ In nahezu 37 Dienstjahren hat Petra Hartner hier „viele erlebt, viel gearbeitet, vieles entschieden und so manches überstanden.“ Als Beispiel für letzteren Aspekt fügte der LfL-Präsident die Tatsache an, dass während der Corona-Pandemie alle überbetrieblichen Lehrgänge sowie Fachschulklassen mit den jeweiligen Prüfungsphasen trotz aller Einschränkungen erfolgreich durchgeführt werden konnten. „Hier konnten Sie Ihr großartiges Organisationstalent voll einsetzen!“, lobte Stephan Sedlmayer.

„Liebe Frau Hartner,“ so der LfL-Präsident weiter, „mit Ihnen verlässt eine Kapitänin das Schiff LVFZ, eine Steuerfrau und gleichsam Mutter der Milchanalytik, die wie kaum jemand vor Ihnen für die Laboraus- und -fortbildung brennt.“

Eindrucksvolle Aspekte der Lebensleistung

Im Weiteren sprach der LfL-Präsident eindrucksvolle Aspekte der Lebensleistung von Petra Hartner an. Ihr gelang es immer aufs Neue, Kollegen und Mitarbeiter auch für unangenehme Aufgaben zu motivieren, für Neuerungen zu begeistern und entscheidende Impulse in verschiedenen Gremien auf Landes- und Bundesebene zu setzen.

So kam von ihr der Anstoß, ein neues Laborgebäude für eine hochwertige, zukunftsorientierte praktische Aus-, Fort- und Weiterbildung zu errichten. Dies wird nun Früchte tragen - die Bayerische Staatsministerin für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus Michaela Kaniber kündigte anlässlich des diesjährigen Johannitages Triesdorf den Beginn der Planungen noch in diesem Jahr an.

Unter ihrer Federführung konnte eine neue Ausbildungsordnung für den Beruf Milchwirtschaftlicher Laborant und eine neue Prüfungsverordnung für den Milchwirtschaftlichen Labormeister mit Erfolg implementiert werden. Die Triesdorfer Laboraus- und Fortbildung ist heute daher in Triesdorf moderner, handlungsorientierter und an die aktuellen Anforderungen der Wirtschaft angepasst.

Dank für zurückliegendes, aber auch künftiges Engagement



Der LfL-Präsident dankte der scheidenden LVFZ-Leiterin für ihr großes Engagement und ihr stets offenes Ohr für alle Anliegen. „Sie werden eine Lücke hinterlassen, die nur schwer zu schließen sein wird“, resümierte er, fügte jedoch einen kleinen Lichtblick an. Petra Hartner wird dem LVFZ im kommenden Schuljahr aufgrund der schwierigen personellen Situation an der Fachschule erhalten bleiben. Sie hat angeboten, die von ihr jahrelang mit

viel Herzblut an die Studierenden vermittelten Inhalte des Faches Berufsausbildung und Mitarbeiterführung weiterhin zu unterrichten.

Dankesworte der Geehrten

Im Anschluss bedankte sich die Geehrte in einer kurzweiligen Rede für viele schöne Momente im Laufe ihrer Tätigkeit zunächst als Lehrerin, Internatsleitung, Vertreterin der zuständigen Stelle und schließlich als Leiterin der Bildungseinrichtung. Sie sprach ihre Freude darüber an, „mein Wissen weitergeben zu können und den Studierenden die Möglichkeit zu geben, sich in Ihrer



Persönlichkeit weiterzuentwickeln.“ „Es war eine lange, doch niemals eine langweilige Zeit“, so ihr Resümee.

Der Applaus aller im Festsaal Versammelter drückte zum Abschluss den Dank und die Anerkennung dieser herausragenden Lebensleistung von Petra Hartner aus. Die gesamte Milchfamilie verabschiedet sich von der Kapitänin des LVFZ für Milchanalytik und wünscht einhellig: „Endlich (Un-)ruhestand! Verabschieden Sie sich von allzu vielen stressigen Arbeitstagen und begrüßen Sie entspannte Stunden voller Glück, Zufriedenheit und vor allem viel Gesundheit!“

Beschriftung möglicher Fotos:

Foto 1: Die Geehrte umgeben von einigen Ehrengästen: Guido Winter (Leiter der Abteilung Berufliche Bildung an der LfL), Heidi Ebersberger (2. Bürgermeisterin der Marktgemeinde Weidenbach), Stephan Sedlmayer, Petra Hartner, Uwe Mohr, Verena Wagner, Günther Felßner und Fritz Baumann [v.l.n.r.]

Foto 2: Laudator Stephan Sedlmayer

Foto 3: Urkundenübergabe an Petra Hartner durch Stephan Sedlmayer

Foto 4: Petra Hartner bei ihrer Dankesrede

Fotos und Text: Dr. Michaela Tilgner-Glas (LVFZ für Milchanalytik, Triesdorf)